

## **Pharmazeutisch-technische Assistenten: Ausbildung mit „Jobgarantie“ im Wachstumsmarkt Gesundheit**

*Karriere in einer Apotheke, in der Forschung, im Labor oder in Kliniken: Pharmazeutisch-Technische Assistenten haben vielfältigste Karriereperspektiven und sind schon heute auf dem Arbeitsmarkt gesucht — und die Jobchancen dürften in den kommenden Jahren noch besser werden. / Virtuelle Ausbildungsmesse vom 25. Februar bis 14. März*

**Regenstau – Gerade aktuell in Zeiten der Pandemie mit ungewissen Aussichten in vielen Bereichen sind sie besonders gefragt: Arbeitsplätze mit Jobgarantie, die Krisen und Stürmen auf dem Arbeitsmarkt standhalten. Auch deshalb rückt bei jungen Menschen die Gesundheitsbranche aktuell stärker in den Fokus. Denn Gesundheit dürfte einer der großen Megatrends bleiben und Schätzungen zufolge gut ausgebildeten Fachkräften in Deutschland in den kommenden zehn Jahren weit mehr als eine Million zusätzliche und vor allem krisensichere Arbeitsplätze bieten. Eine der Berufsgruppen, bei denen viele Apotheken, Kliniken, Labore oder Pharma-Unternehmen schon heute nicht mehr alle Stellen besetzen können und in denen sich der Mangel in den kommenden Jahren zu verschärfen droht: Pharmazeutisch-Technische Assistenten (PTA).**

Der Gesundheitssektor rechnet nach Zahlen der Bundesregierung bis zum Jahr 2030 mit einer Fachkräftelücke von 1,3 Millionen Vollzeitkräften. „Die Absolventen der Medizinisch-Technischen Ausbildungsberufe sind und bleiben gefragt“, sagt Antonie Roggenbuck, die Schulleiterin der Medizinischen Schulen Regenstau vor den Toren Regensburgs. Das Ausbildungszentrum ist Teil der Eckert Schulen, die im Bereich der medizinisch-technischen Ausbildungen seit mehr als vier Jahrzehnten bayern- und bundesweit mitführend sind und die das Magazin „Stern“ 2019 und 2020 als „Deutschlands besten Weiterbildungsanbieter“ auszeichnete.

### **Berufsverband: Bedarf an PTA wird weiter wachsen**

Allein in Deutschlands rund 19.000 Apotheken arbeiten nach neuesten Zahlen etwa 67.000 PTA. Ihre Zahl ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen, obwohl die Zahl der Apotheken rückläufig ist. Das hat vor allem damit zu tun, dass Apotheken heute oft personalaufwändiger sind als früher. Eine Apotheke hat heute im Schnitt mehr als sechs Mitarbeiter, sagt Berit Winter, die Leiterin der Abteilung Berufe und Apothekenpraxis bei der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände.

Die Branchenvereinigung rechnet damit, dass der Bedarf an PTA auch deshalb weiter wächst, weil in den kommenden Jahren viele von ihnen in den Ruhestand gehen. „Es gibt faktisch keine Arbeitslosigkeit in diesem Beruf und quasi eine Arbeitsplatzgarantie. PTA werden heute gesucht wie die Stecknadeln im Heuhaufen“, bestätigt Josef Kammermeier, der stellvertretende Vorsitzende des Bayerischen Apothekerverbandes. Er betreibt selbst eine Apotheke in Regensburg und weiß: „Um Pharmazeutisch-Technische Assistenten gibt es bereits heute einen Konkurrenzkampf auf dem Arbeitsmarkt: zwischen den Apotheken einerseits und Pharma-Unternehmen andererseits.“

### **Starke Kooperationspartner aus der Praxis**

Wahr ist aber auch: „Dieses spannende und abwechslungsreiche Berufsbild mit zahlreichen Aufstiegsmöglichkeiten und hervorragenden Karriereaussichten ist den jungen Leuten allerdings oft nicht bekannt“, sagt Schulleiterin Roggenbuck. Einen Numerus Clausus für den Weg hin zu dem staatlich anerkannten Abschluss gibt es an den Medizinischen Schulen Regenstauf nicht: „Neben einem mittleren Bildungsabschluss sind Motivation, Engagement und Begeisterung für naturwissenschaftliche Fächer entscheidend“, ergänzt sie. Die Ausbildung zum PTA ist medizinisch-naturwissenschaftlich ausgerichtet und dauert zweieinhalb Jahre.

### **Neuer Jahrgang startet im September**

Was die Ausbildung am Eckert-Campus besonders macht: Kooperationspartner begleiten und unterstützen die Schüler – unter anderem im Rahmen eines eigenen PTA-Mentoring-Programms. Zu den Partnern gehört auch Apotheker Josef Kammermeier: „Dieser Brückenschlag in die Praxis ist sehr wichtig und wird von den PTA-Schülern sehr geschätzt“, sagt er. Häufig eröffnet dieses Netzwerk auch bereits während der Ausbildung Chancen auf einen Arbeitsplatz.

Nächster Ausbildungsstart für den Beruf der Pharmazeutisch-Technischen Assistenten ist am Campus Regenstauf im September 2021. Anmeldungen sind noch möglich.

### **Virtuelle Ausbildungsmesse vom 25. Februar bis 14. März**

Bei einer virtuellen Ausbildungsmesse der Mittelbayerischen Zeitung haben Interessenten vom 25. Februar bis 14. März die Chance, sich aus erster Hand über die Karriereperspektiven zu informieren. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich unter <https://mittelbayerische.expo-ip.com>. Zusätzlich bieten die Eckert Schulen auch individuelle Beratungstermine vor Ort an. Mehr Infos unter [www.eckert-schulen.de/pta](http://www.eckert-schulen.de/pta).



*Karriere in einer Apotheke, in der Forschung, im Labor oder in Kliniken: Pharmazeutisch-Technische Assistenten haben vielfältigste Karriereperspektiven und sind schon heute auf dem Arbeitsmarkt gesucht. Foto: Eckert Schulen/Adobe Stock*

**Pressekontakt:**

Dr. Robert Eckert Schulen AG

Dr.-Robert-Eckert-Str. 3, 93128 Regenstauf

Telefon: +49 (9402) 502-480, Telefax: +49 (9402) 502-6480

E-Mail: [andrea.radlbeck@eckert-schulen.de](mailto:andrea.radlbeck@eckert-schulen.de)

Web: [www.eckert-schulen.de](http://www.eckert-schulen.de)

---

Die Eckert Schulen sind eines der führenden privaten Unternehmen für berufliche Bildung, Weiterbildung und Rehabilitation in Deutschland. In der über 70-jährigen Firmengeschichte haben rund 100.000 Menschen einen erfolgreichen Abschluss und damit bessere berufliche Perspektiven erreicht. Die Eckert Schulen tragen dazu bei, dass möglichst viele eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung erhalten. Das Bildungskonzept „Eckert 360 Grad“ stimmt die unterschiedlichen Lebenskonzepte mit den angestrebten Berufswünschen lückenlos und maßgeschneidert aufeinander ab. Die flexible Kursgestaltung, eine praxisnahe Ausbildung und ein herausragendes technisches Know-how sorgen für eine Erfolgsquote von bis zu 100% und öffnen Türen zu attraktiven Arbeitgebern.